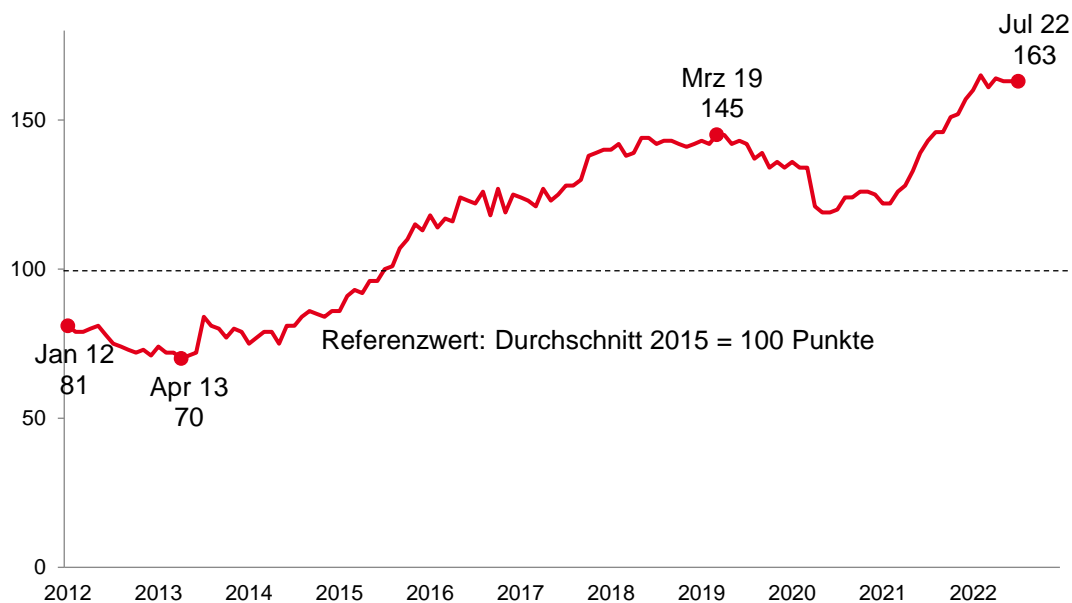


Der BA-X Brandenburg im Juli 2022: Personalnachfrage bleibt stabil

BA-X regional Brandenburg

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)
Juli 2022



Jul 2021	Aug 2021	Sep 2021	Okt 2021	Nov 2021	Dez 2021	Jan 2022	Feb 2022	Mrz 2022	Apr 2022	Mai 2022	Jun 2022	Jul 2022
143	146	146	151	152	157	160	165	161	164	163	163	163

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) – ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in Brandenburg – hat im Juli 2022 163 Punkte erreicht. Der Index liegt auf dem gleichen Niveau wie im Vormonat und 20 Punkte über dem Wert vom Juli 2021.

Der BA-X Brandenburg befindet sich seit Jahresbeginn 2022 trotz wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten in einer stabilen Seitwärtsbewegung mit einer konstant hohen Arbeitskräftenachfrage.

Im Juli wurden bei den freiberuflichen Dienstleistungen (z. B. Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater, Unternehmensberatung), der öffentlichen Verwaltung sowie in Handwerk und Industrie Stellenzugänge registriert. Leichte Rückgänge gab es in den Bereichen Handel, Gastgewerbe sowie Verkehr und Lagerei. Dennoch bleiben auch in diesen Branchen die Stellenbestände hoch.

Auch die unternehmensnahen Dienstleistungen (Gebäudebetreuung, Wach- und Sicherheitsdienste, Zeitarbeit) und das Gesundheits- und Sozialwesen verzeichnen weiterhin eine hohe Arbeitskräftenachfrage. Rückgänge gab es nur im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.

BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

Ländervergleiche sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de